

Verband Die Imagekampagne von Gebäudehülle Schweiz sorgt für Aufmerksamkeit. Die «Grosse Berufe der Energiewende»-Plakate erreichten Hunderttausende.

Sichtbar in der ganzen Schweiz, die zweite Welle der Imagekampagne

Text: Angela Wanner | Fotos: Gebäudehülle Schweiz

Die Imagekampagne «Grosse Berufe der Energiewende» hat in ihrer zweiten Welle erneut beeindruckende Wirkung erzielt. Mit Plakaten und digitalen Sujets von Arth Goldau bis Sion zeigte die Branche auch im Herbst 2025: «Wir bauen die Energiezukunft der Schweiz.»

Nach der erfolgreichen ersten Welle im Frühling wurde die Kampagne im Spätsommer 2025 fortgesetzt, diesmal mit Schwerpunkt in der Süd- und Südostschweiz. Zwischen der Kalenderwoche 36 und 39 waren vier ausgewählte Sujets an analogen und digitalen Standorten präsent. Die Kampagne erreichte

in dieser Phase eine Reichweite von 72 Prozent, was rund 224 000 Zielpersonen entspricht. Durchschnittlich wurden die Sujets neunmal angesehen, was einer Kontaktsumme von über zwei Millionen Kontakten entspricht. Mit einem Mediaaufwand von rund 65 000 Franken erzielte die zweite Welle

Das Sujet mit Frederic und Armin ist hier auf einer Kuhweide im St.Galler Rheintal aufgestellt.





Die Plakate waren in der ganzen Schweiz zu sehen, die Beispiele hier wurden in der Ostschweiz festgehalten.

eine starke Präsenz in den Zielregionen von Bellinzona über Lugano, Chur, Brig-Visp und Sion bis hin nach Sursee und St. Moritz. Neben klassischen Grossplakaten wurden auch digitale ePanels eingesetzt, um die Botschaft an hochfrequentierten Verkehrspunkten sichtbar zu machen.

Die Auswahl wurde auf vier prägnante Sujets fokussiert, welche die Vielfalt der Gebäude-Branche repräsentieren. Das Hauptsubjekt war erneut das Objekt mit den Namen Agalaya, Ladina und Sven. Auch zweisprachige Varianten in Französisch und Italienisch kamen in den Regionen zum Einsatz, um die Kampagne landesweit zu verankern. Diverse Mitglieder haben sich aktiv beteiligt und Belegfotos von lokalen

Plakatstellen eingereicht, ein schönes Zeichen des Engagements und der gemeinsamen Identifikation mit unserer Branche. Ob an Bahnhöfen, Hauptstrassen oder an Firmenfahrzeugen: Jede Sichtbarkeit zählt und trägt dazu bei, die Bedeutung der Berufe rund um die Gebäudehülle zu stärken.

Gemeinsam stark – auch 2026

Die Resonanz auf die zweite Welle bestätigt den eingeschlagenen Weg: Sichtbarkeit schafft Wertschätzung. Bereits jetzt wird an der Weiterführung der Kampagne für 2026 gearbeitet, mit neuen Ideen, frischen Sujets und noch mehr Beteiligung aus der Branche. Denn eines bleibt: Gemeinsam bauen wir die Energiezukunft der Schweiz.



Mehr zur Kampagne

